

Vom Himmel hoch da komm ich her

Johann Eccard (1553-1611)

1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, ich bring euch
 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der will euch

1. Vom Him - mel hoch da komm ich her, ich bring euch gu -
 3. Es ist der Herr Christ un - ser Gott, der will euch führn

1. Vom Him - mel hoch da komm ich her, ich bring
 3. Es ist der Herr Christ un - ser Gott, der will

1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e
 3. Es ist der Herr Christ un - ser Gott, der will euch führn aus al - ler

1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu -
 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der will euch führn

6

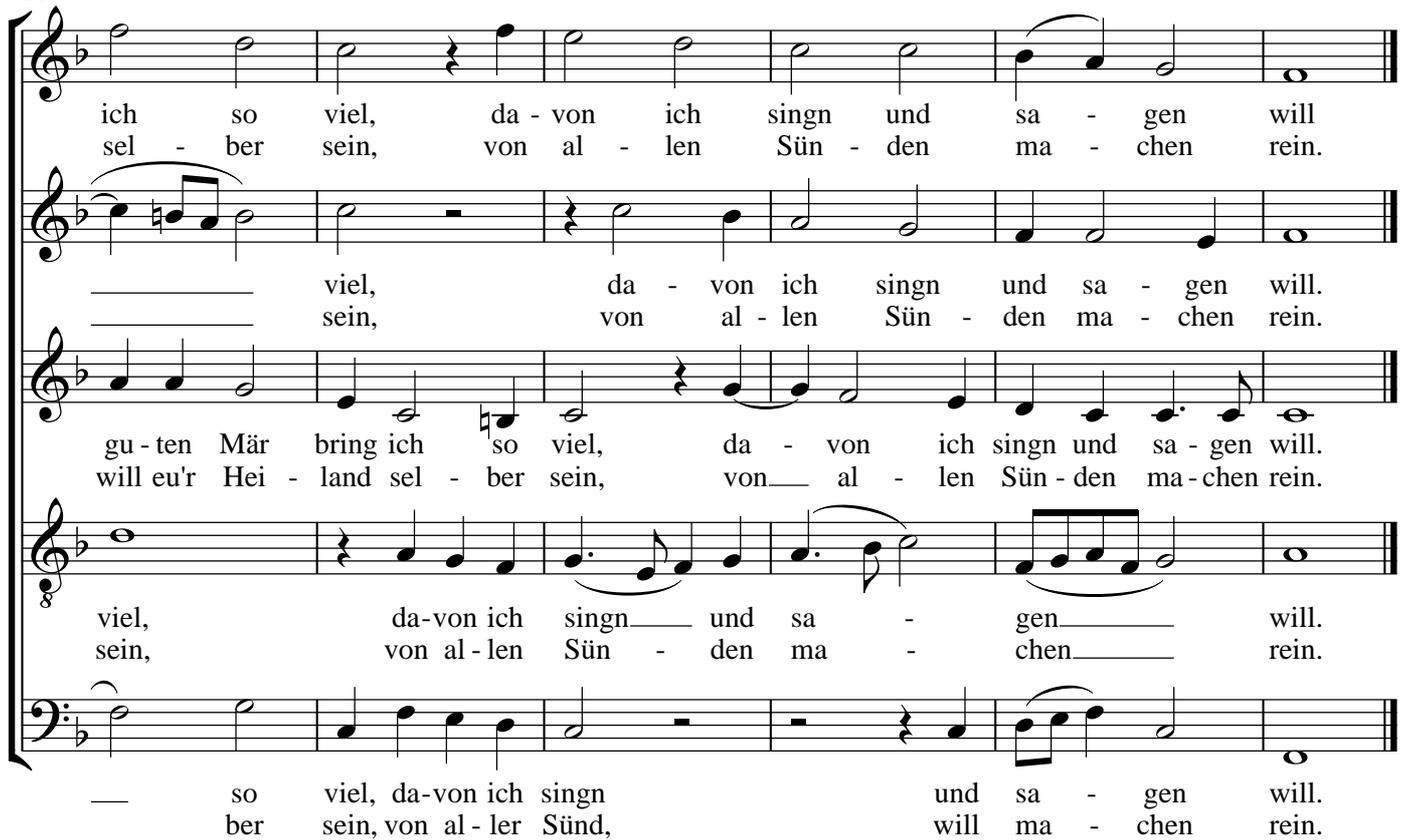
gu - te neu - e Mär; der gu - ten Mär bring
 führn aus al - ler Not, er will eu'r Hei - land

- te neu - e Mär, neu - e Mär; der gu - ten Mär bring ich so
 aus al - ler Not, al - ler Not, er will eu'r Hei - land sel - ber

euch gu - te neu - e Mär; der gu - ten Mär, der
 euch führn aus al - ler Not, aus al - ler Not, er

Mär; der gu - ten Mär bring ich so
 Not, der will eu'r Hei - land sel - ber

te neu - e Mär; der gu - ten Mär bring ich
 aus al - ler Not, er will eu'r Hei - land sel -



ich so viel, da - von ich singn und sa - gen will
sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.

— viel, da - von ich singn und sa - gen will.
— sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.

gu - ten Mär bring ich so viel, da - von ich singn und sa - gen will.
will eu'r Hei - land sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.

viel, da - von ich singn und sa - gen will.
sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.

— so viel, da - von ich singn und sa - gen will.
ber sein, von al - ler Sünd, will ma - chen rein.

2. Euch ist ein Kindlein heut geborn / von einer Jungfrau auserkorn, /
ein Kindelein so zart und fein, / das soll eu'r Freud und Wonne sein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit, / die Gott der Vater hat bereit', /
dass ihr mit uns im Himmelreich / sollt leben nun und ewiglich.

5. So merket nun das Zeichen recht: / die Krippe, Windelein so schlecht, /
da findet ihr das Kind gelegt, / das alle Welt erhält und trägt.

6. Des lasst uns alle fröhlich sein / und mit den Hirten gehn hinein, /
zu sehn, was Gott uns hat beschert, / mit seinem lieben Sohn verehrt.